

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Itinerarius [dt.]

John <Mandeville>

[Straßburg], 1483

Das ii. capitel im iii. buech

[urn:nbn:de:bsz:31-293100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293100)

Das .ij. capitel im .iii. büch.

Acteria ist ein land vnd dar kömet man von Cadille vnd da sind
 frech vnmenschlich lüt / vñ sin böm da daruff wollen wachsen vñ
 saran bömen. vñ von der wollen macht man da zu lano vil besser



tüch wan wir hie zu
 land von vnser wol
 len mügent machen
 Item man vndet
 ouch in dem selben
 land zu backarie gar
 freisige tier die ma
 nennet p̄ocamas
 vnd sind halber als
 ein mensche / vñ das
 ander halb teil als ei
 ross; / vñ wonent in
 dem möz vñ vff dem
 land / wan sie müget
 beidenthalben leben
 vñ rünt dē lütē gros
 sen schaden / vnd wa
 sie lüt vahn mügen
 die essen sie. In dem
 selbē land sind ouch
 vogel die heissen gri
 ffen den ist das vor

verteil geschaffen als ein vogel vñ das hinterteil als ein löw / vnd sind gar
 starcke / vnd sind sinen die clawen an den vorzen vogel füßen als gros als
 ochsen hörner / vnd macht man trinck geschir daruf; / vnd ist ein griff also
 starck das er ein gantz rind vff in die luffte zücht vñ es mit im für in sin nese
 vñ sin vedzen spelpet man nach der lengt / vñ vffer ieglichem sticke würt
 ein starcker boge da mit man schüßet. Durch dis land vñ durch menig land
 kompt man in p̄ieser johans land d̄er ein keiser von indigen ist / vnd wol
 als ein grosser herr; ist als der gros; Can von cathay / vñ hat d; land indien
 gar vil grasser mechriger insellen die im all vnderd̄ing sind vnd als Indie
 ist mit emander in insel geteilt. wan die wasser die vffer dem paradys; flie
 sent die teilent das lā mit emander. Dar nach das möze verr oder nach vñ
 ieglichem wasser lpt / vnd dar vmb sind die land alle beschlossē zwischen
 den wasseren vñ dem möze / vñ sind zu insellen worden / alle insellen in indie
 hand alle ein namen / wan man nennet sie all pentexoz vñ sind ouch alle p̄ie
 ser Johans vnderd̄on on allem gar wenig das der Can. da hat / vñ die aller



Insell in die heisset pentexoz
 vñ heissent die anozen alle al
 so/vñ die selb gros insel hat
 gar ein güet gros rich edel hö
 uptstat die heisset swise. Item
 priester johans hat ouch ma
 nigerley lüt vñ land aber nie
 als güet noch als fruchtbar
 als des Can lando sind/ weñ es
 kommen nie als vil koufflüt
 gen Indien als gen Kathay/
 wan indien ist zu ver vno zu
 sorglich dar zu faren von na
 türlichen lüsten vñ spysen vñ
 ouch die weg eng sind/vñ in

vil vil; grüselich vñ geburgen vno von tieren vñ durch mer zu faren/vno
 durch sollich eng vñ sorglich weg vñ löcher da schiff vñ lüt verderbent/vñ
 weñ kathay neher ist/vñ die koufflüt von indien dar köment zu marckt so
 lüfket wenig lüt gen indien zu faren. Item indien ist ein land glich als ein
 anoze welt von diser welt gescheiden/vñ schmet erwan wie kein weg dar
 in wer vñ disen lande/ weñ es ist von disen landen anhin als gar mit gebir
 gen umbschlossen dz man nie wol dar über kömen mag/vñ sind die selb ge
 birg erwan als sorglich gewesen das manig mensch wider hmdersich zoch
 so es in indien kam/ weñ der weg ward von tag zu tag ie böser vno ie sorg
 licher Aber si hand mit kosten vno mit lüsten ie bas vno ie bas funden wie
 die weg besser sind/vno sind ouch sollich gros wasser bruch geschehen von
 dem möz die das land gebrochen hat vñ die weg gemacher hat da hin zu fa
 rend/vff die selben wasser sich vil schiff lüt wagent der doch wenig glick
 lich durch köment/vno durch die weg die man zu disen zitten gen indien
 kömet/mag nieman kömen den mit des Cans ober priester johans geleit
 die selben einander vil vno dick botschaft thünd. Item man vñ det in den
 landen berg die nach by einander ligent zwischen den das möz gat/vñ die
 berg in sollicher nehe sind/das die lüt redent an ein berg mit den lüten an
 de anozen berg vñ einander hözent vñ merckend so kein wind vñ so dz möz
 seil ist vñ mügent doch nie zu samē kömen/wan das wasser da zwischen als
 grülichen ist das kein schiff dar durch getar kömen. vno meinte man das die
 zwep gebirg erwan ein gebirg sien gewesen/vñ ein sprach als lang vnt; dz
 möz das gebirg durchbrochen habe mit gewalt/vñ ein land in zwei geteilt
 habe. Indien ist gar ein gros land wie vñ lang/vñ ist me lands in indien de
 in aller welt. vno die künig von Babilon von persien von Alexandria vñ die
 römer hand die weg darin gemacht des ersten. aber dar nach die künig vñ
 k ij

Franckerich die erwan keiser sino gewesen. vñ Oggier vñ Genuer vñ ouch
 die venediger vñ pziester johans vñ der gros Can die hand in nürwen zittē
 die gengeseten vñ die vnsorglichsten weg funden in indien zū köment vno
 der ist also. durch das künigrich persen kömpt man zū einer stat die heisset
 hermos/ vñ meint man das der gros phylosophus hermes gesiffret hab/
 vñ da hm züchet man über ein grössen arme des mōrs vñ kömpt in ein stat
 heisset Sobach da vñdet man allerley kouffmanschatz/ vñ ouch ist ein wū
 der da zū land wañ man vñdet vogel da die heissent Sittēkuseen in tūtsch
 aber in latm heisset er Psittacus das ist gar ein zarter vogel vno kan reden



als ein mensch/ vñ gitt ouch red
 vñ antwürt weicherley sprach
 er geleret würt/ Der selb vogel
 schonet seiner fedren als gar vñst
 das er mit den füßen vno mit dē
 schnabel me klymmt den er flie
 ge von ein ast zū dē andren vmb
 das er die vedren mit breech. Er ist
 ouch über allen sinen lib grün/
 Aber die füß vno der schnabel
 sind im rot/ vno hat ein langen
 schwantz vno einen roten strich
 über die kelen/ vñ ein zungē als
 ein mensch vñ ist lang vñ schmal
 vñ nit vil grösser den ein specht.
 Das land vō Sabach hat nit vil

kornes noch kein gemüsse als erbeissen vñ andre gemüser sind. Aber es ist
 rich an rise an māogl an homig vñ an milch. vñ dannē hm vngz in indie sind die
 weg besser vno vnsorglicher denn vntz dar spe gewesen. Pziester Johans
 hat vnder im. lxxij. künigrich der ieglichs as mechtig ist dz es andre künig
 vnoer im hat. Jeem sins hofs sitten ist das im al monet Siben mechtiger
 künig vno sunst andre fürsten diene. at vno sin wartent. vno so der monat
 vñkömet So kömē siben andre künig vno fürsten die im aber wartent/
 vno also das jar vñ über jar hat er als vil diener in sinē hoff das es ein
 wunder ist. Jeem er wonet zū Pentexor den meistey teil als der Can thit
 zū Cathay. vno hat alweg des Cans dōchteren ein zū ein wibe/ vno wone
 nent aller meist in einer stat heisset susa/ vno hat über all sin diener alit in
 sinem hoff zwelff ertzbischoff. vno zwentzig ander bischoff die all groß her
 ren sind vno all mechtig als künig. vno sind er vno sin volck vno sin hofge
 sind/ vno vil in sinen landen eristen denn das spe mit gloubent etliche seick
 als wir gloubent. Sie wissen nit von vnsrer cristenheit zū sagen noch pō vñ

serem bapst. vno hand ouch nie mess; als man hie zu land hat/ Spe glou-
 ben an die heilige dzpualikeit vno hand patriarchens da als wir ein bapst
 hand/ vno von den selben vno anzen stücken ires gloubens ist vil zu schz
 ben hie nach In dem fufften buch vno irem pziester johans sind spe geboz
 sam. Item so pziester Johans zu stritten farez So furt er weder panner
 noch fanne. Aber er furt. xiiij. gulome crutz die gar gros; vno lang vno gar
 koflichen sind von edelm gestey. Vno man furt igkliches crutz vff einem
 wagen hoch vffgericht. Das es das volck gesehen muze/ vno gehort zu
 iegklichem crutz; zehen tusent ritter/ vno hundert tusent ander man es sie
 zu ros oder zu fuff; on sunst wein er uber land furt. So furt man im nit den
 em crutz; vor das ist hilt; in das thut er von andacht wegen vñ von demut
 Item er thut imalsie vorragen ein gulom scuzlen vol erden zu einer be-
 kanen; vno er manung das er von erden spe vno in erden fulen solle wie
 grosser herr er ouch ist.

Das. iij. capitel im. iij. buch.

So ein palast zu Suse ist gar koflichen das es vil lüt nie gloubē
 vff dē höchsten turn der an dem palast ist sind; wen gros; knöpf
 das sind karfunkelstein die lüchtend nachts über alle gegne/
 Sin throne dar inn er hofiert ist vno dffeklich kostlich/ vno ich
 enmoche den selben schatz; in dem throne nit als wol gesehen Als ich des
 cans schatz; gesehen hett wein er hat me eoles gestemes den nieman anzer
 hett vff erden. Item an etlichen enden in pziester Johans land fließent
 kleine wasser die sich geteilt hand von den wassern die vffer dem paradiz;
 fließent/ dar inn kein ander stein lict denn die all edel sind/ spe seyen gros;
 oder klein/ vno sol nieman wenen das es vnmüglich spe das er so vil edels
 gestems habe/ wann edel gestey wachset in sinen landen/ vno ist sin so vil
 das es kein mensch wol gefagen künde/ vno etlich edel güt kospar stein
 wachsent da in anzen grossen steinen gleich als hie zu land stein herzen li-
 gent in mitten in anzen grossen steinen/ vno als man hie zu land stein ba-
 lieret vno mit künsten reiniget das sie clar werden; des bedarff man dörz
 nit/ wenn spe sind von des lands art von im selber gereiniget. Ouch hett er
 gulm vno anzer geschmide darinn müß; vno schaben vno onmeissen vno an-
 dze tierli wonend die das gold luter vno clar vffwerffent/ also das man da
 mit weder kosten noch arbeit hett wie man es gemalen oder gebzemen o-
 der reinigen als man hie zu land thun müß; denn allein hett man etwas ko-
 sten wie man die tierli vertribe das die lüt von inen vngerrret sind/ vñ
 an sollichen sachen ist pziester johans richer denn der can/ Aber in des can

k iij